

Ihre Zukunft in der Pflanze.®

Zweizeilige Wintergerste

# ALBERTINE

## Sortenvorteile

> Hoher Marktwareanteil

> Geeignet für alle Regionen

> Ausgewogenes Gesundheitsprofil

ALBERTINE ist eine moderne zweizeilige Wintergerste mit einem der höchsten Erträge. ALBERTINE überzeugt neben den hohen Erträgen mit hohem Marktwareanteil und ihrer robusten Art.

Pflanzenbaulich punktet ALBERTINE als kurze Sorte mit sehr guter Strohstabilität und einer uneingeschränkten Standortflexibilität.

Außerdem besitzt ALBERTINE gute Resistenzeigenschaften - besonders gegenüber Zwergrost und Rhynchosporium.

ALBERTINE wird als resistent gegenüber dem Gelbmosaikviruskomplex eingestuft.

*Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.*



## Sortenprofil ALBERTINE 2020

Ährenschieben	mittel
Reife	mittel bis spät
Pflanzenlänge	kurz bis mittel

## Neigung zu

Lager	gering
Halmknicken	gering
Ährenknicken	gering
Auswinterung	mittel

## Anfälligkeit für

Mehltau	mittel
Netzflecken	mittel
Rhynchosporium	gering bis mittel
Zwergrost	gering bis mittel
Gelbmosaikvirus	fehlend bis sehr gering

## Leistung und Qualität

Kornertrag Stufe 1	hoch
Kornertrag Stufe 2	hoch
Marktwareanteil	mittel bis hoch
Hektolitergewicht	mittel bis hoch
Eiweißgehalt	sehr niedrig bis niedrig



Saatzucht Josef Breun GmbH&Co.KG  
Amselweg 1  
D-91074 Herzogenaurach  
Registergericht: AG Fürth, HRA 9154

Tel.: +49(0) 9132/78 88 3  
Fax: +49(0) 9132/78 88 53

saatzucht@breun.de  
www.breun.de

Ihre Zukunft in der Pflanze.®

Zweizeilige Wintergerste

# ALBERTINE



## Standorteignung

ALBERTINE ist für jeglichen Standort geeignet, einschließlich trockener Regionen.

## Aussaat

Die Aussaat erfolgt zum ortsüblichen Termin von Mitte September bis Mitte Oktober. Eine ausreichende Vorwinterentwicklung sollte gewährleistet sein.

## Düngung

Die N-Düngung erfolgt in der ortsüblichen Höhe. Besonderes Augenmerk ist auf die Erhaltung und Förderung der Bestandesdichte zu richten (bestockungsbetont düngen). Weiterhin ist es wichtig, die Kornzahl/Ähre zu fördern und ein hohes Tausendkorngewicht zu erhalten.

## Fungizide

Aufgrund der guten Resistenzeigenschaften genügt normalerweise eine Fungizidanwendung in EC 39 - 49. Bei hohem Infektionsdruck kann eine Doppelbehandlung in EC 32 und EC 45 die Ertragssicherheit fördern.

## Wachstumsregler

Albertine verfügt bei kurzer bis mittlerer Pflanzenlänge über eine sehr gute Standfestigkeit und Strohstabilität. Eine einmalige Behandlung mit einer an die Ertragsersparnis und die Bestandesentwicklung angepassten Aufwandmenge wird in den meisten Fällen ausreichend sein.

## Richtwerte für die Bestandesführung

Frage		Maßnahme/Menge			Einheit/Mittel
Aussaattermin		früh	normal	spät	
Aussaatstärke		270 - 280	300 - 320	320 - 350	keimf. Kö/m <sup>2</sup>
N-Düngung	Veg. Beginn	Zeitpunkt			
	EC 21-25	Bestockung			70 - 80 kg /ha N
	EC 31/32	Schossen			30 - 40 kg /ha N
	EC 49/51	Spätgabe			40 - 60 kg /ha N
Wachstumsreglerbedarf		gering bis mittel			

*Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.*